

Anonymer Brief von "Christen"

Beitrag von „Soraya“ vom 12. März 2006 13:40

Moin, Moin,

also bei "uns" an der Schule sind es einige Leute aus dem Kreis der Baptisten und Mennoniten, die unseren Unterricht sehr, sehr kritisch beäugen.

Um Missverständnissen vorzubeugen: Es sind nicht alle Vertreter dieser Religionsgemeinschaften so.

Allerdings ist es bei uns sehr häufig der Fall, dass oben genannte Eltern vor der Klassentür stehen, wenn z.B. Märchen oder Fantasiegeschichten mit Riesen, Zwergen, Hexen etc. vorgelesen oder im Unterricht behandelt werden. Es reicht manchmal auch nur eine Abbildung von einer Hexe im Sprach- oder Mathebuch. Manchmal werden diese Bilder von den Eltern überklebt.

Ich habe es erlebt, dass zwei Schüler das Wort "Hexe" nicht schreiben wollten, weil sie es nicht durften und im Kunstunterricht einen Flaschengeist nicht gemalt haben.

Sicherlich kann man diesen Kindern Alternativen anbieten.

Ich erlebe aber immer wieder, dass Kolleginnen wegen "dieser" Eltern, ihren Unterricht ganz umgestalten müssen, wenn z.B. bestimmte Lektüren nicht mehr gelesen werden "dürfen".

Außerdem frage ich mich, ob wir uns von "diesen" Eltern den Lehrplan diktieren lassen müssen. Mir geht das entschieden zu weit! Es gibt schließlich klare Richtlinien und Lehrpläne. So steht auch der Sexualkundeunterricht auf dem Lehrplan. Sollen wir LehrerInnen einfach so hinnehmen, dass ein Teil der Klasse bei brisanten "Themen" einfach fehlt?

In manchen Städten geht das soweit, dass bestimmte Familien ihre Kinder nicht mehr in die Schule schicken. Über diese Schulverweigerer in "unserer" Region konnte man in der letzten Zeit auch viel lesen und hören.

Eine Schülermutter hat einer Kollegin erklärt, dass bestimmte Inhalte und Tätigkeiten wie z.B. das Tanzen, der Besuch eines Theaters, Musik, von ihrer Gemeinde aus verboten werden.

Die Lehrpläne, Richtlinien und Unterrichtsinhalte sind genau wie das Grundgesetz, die Verfassung und das Strafgesetzbuch für alle hier lebenden Menschen klar verbindlich.

Ich betrachte diese ganze Entwicklung und Abgrenzung bestimmter Gruppierungen mit großer Sorge.

Lieben Gruß

Soraya